

Häufig gestellte Fragen

1. Warum machen wir den Kids Cup?

Beim Kids Cup handelt es sich um eine Breitensportveranstaltung mit kindgerechtem Ansatz für Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahre. Es ist keine klassische Wettkampfveranstaltung aus dem Leistungssportbereich.

Folgende Überlegungen und Inhalte bilden die Grundlage:

- Heranführen junger Athleten an den Wettkampfsport
- kurzweilige & interessante Veranstaltung
- kurze Wettkampfdauer (max. 2 Stunden)
- einfache Durchführbarkeit während der Vereinsstunde
- den kleinsten Verein erreichen
- Mixed – Wettkampf
- Mannschaftswettbewerb
- Wettkampfprogramm bleibt gleich
- koordinative Fähigkeiten
- Schnelligkeit
- Einzelarbeit
- Ausdauer

Die vielseitigen Anforderungen erfordern eine entsprechende inhaltliche Orientierung im Heimtraining.

2. Wie lange darf eine Veranstaltung dauern?

Die Dauer darf maximal 2 Stunden inklusive Einschwimmen betragen.

3. Warum gibt es zwei Altersklassen?

Insbesondere für kleinere Vereine besteht eine große Chance, eine Mannschaft stellen zu können.

4. Wo finde ich Unterlagen zum Kids Cup (Ausschreibung, Meldedatei, Ergebnisse etc.)?

www.hessischer-schwimm-verband.de

5. Wie finde ich interessierte Vereine und Ausrichter?

Mindestens zwei Vereine können unabhängig von der Bezirkszugehörigkeit einen Durchgang verabreden und durchführen.

6. Wie melde ich eine Veranstaltung an?

Die Veranstaltung muss formlos per E-Mail an kidscup@hessischer-schwimm-verband.de mindestens 14 Tage vorher mit Angabe des Ansprechpartners, Kampfrichter, Veranstaltungs-ort (Badadresse), Datum und Uhrzeit gemeldet werden.

7. Wie viele Mannschaften darf ein Verein melden?

Ein Verein darf beliebig viele Mannschaften melden.

8. Wie viele Kinder dürfen in einer Mannschaft starten?

Es müssen mindestens 7 und dürfen maximal 12 Kinder pro **Mannschaft** starten (mindestens 2 Mädchen und mindestens 2 Jungen).

9. Wie viele Mädchen oder Jungen müssen in einer Staffel bzw. beim Teamschwimmen starten?

Pro Staffel bzw. beim Teamschwimmen müssen mindestens 1 Mädchen und 1 Junge starten.

10. Wie oft dürfen die Kinder pro Veranstaltung starten?

Maximal 5 Starts pro Veranstaltung. Bei einem Verstoß gegen diese Bestimmungen scheidet die komplette Mannschaft aus dem Wettbewerb aus.

11. Muss jedes Kind, was auf dem Meldebogen aufgeführt ist, eingesetzt werden?

Ja, jedes Kind, welches auf dem endgültigen Meldebogen steht, muss mindesten einmal starten.

12. Was ist bei der Zusammenstellung der Mannschaften zu beachten?

Die Mannschaften dürfen von den Vereinen für jeden Durchgang komplett neu und beliebig zusammengestellt werden. Aktive dürfen innerhalb des Durchgangs nur für eine Mannschaft an den Start gehen, danach kann für den nächsten Durchgang beliebig gewechselt werden.

13. Müssen die Teilnehmer registriert / lizenziert sein?

Nein. Die Durchgänge werden gem. § 3 WB-AT als Sportveranstaltungen im Rahmen des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssports durchgeführt. Damit sind alle Durchgänge nicht beim DSV anzeigepflichtig, die Teilnehmer müssen beim DSV weder registriert noch lizenziert sein.

14. Müssen die Teilnehmer einem Verein angehören?

Ja.

15. Wie hoch ist das Meldegeld?

Meldegelder werden für alle Durchgänge nicht erhoben.

16. In welcher Reihenfolge werden die Wettkämpfe geschwommen?

Die Wettkämpfe werden entsprechend der Reihenfolge in der Ausschreibung geschwommen.

17. Darf es eine Pause zwischen den Wettkämpfen geben?

Ja. Die teilnehmenden Vereine können mit dem Kampfrichter entsprechend der Möglichkeiten vor Ort eine Pause zwischen den Wettkämpfen vereinbaren. Grundlage für die Festlegung ist, dass die Gesamtdauer der Veranstaltung inklusive Einschwimmen 2 Stunden nicht überschreitet.

18. Wie muss das Kampfgericht besetzt sein?

Es muss in jedem Durchgang sichergestellt sein, dass die Einhaltung des Reglements gewährleistet ist, um eine Chancengleichheit für alle teilnehmenden Mannschaften und eine Vergleichbarkeit der Leistungen zu garantieren!

Die Besetzung des Kampfgerichts hängt auch von der Anzahl der belegten Bahnen in einem Durchgang ab. Als Mindestbesetzung gilt dabei:

- 1 Kampfrichter mit gültiger Lizenz nach DSV Kampfrichterordnung
- 1 Zeitnehmer pro Bahn (auch ohne DSV-Kampfrichter-Lizenz möglich)
- 1 Wenderichter pro 2 Bahnen (auch ohne DSV-Kampfrichter-Lizenz möglich)

Zeitnehmer und Wenderichter übernehmen zusammen mit dem Kampfrichter auch die Kontrolle der Staffelwechsel.

Bei mehr als 3 belegten Bahnen ist ein zusätzlicher Kampfrichter mit gültiger Lizenz nach DSV Kampfrichterordnung vorzusehen, so dass ein Kampfrichter pro Beckenseite eingesetzt ist.

Die Namen der eingesetzten Kampfrichter müssen bei der Ergebnisübermittlung als Anlage beigefügt werden.

19. Gilt die Ein- oder Zwei-Start-Regel?

Es gilt die Zwei-Start-Regel.

20. Wie erfolgt der Start auf der Wendeseite?

Der Start erfolgt auf der Wendeseite aus dem Wasser.

21. Wie ist die Definition der Schwimmarten?

Für die Definition der Schwimmtechniken gelten die §§ 126 bis 130 des Fachteils Schwimmen der WB des DSV.

Zusätzlich gilt als Definition für „Kraul“:

Kraularmzüge werden in Bauchlage wechselseitig ausgeführt; die Arme bewegen sich über Wasser nach vorne und unter Wasser nach hinten.

Kraulbeinbewegungen werden in Bauchlage mit Wechselbeinschlag ausgeführt. Delfinkicks sind nach dem Start unter Wasser bis max. 15m erlaubt. Brustbeinschläge sind nicht erlaubt.

22. Welche besonderen Regeln gibt es für die Wettkämpfe Kraul-, Brust-, Rücken und Lagenstaffeln?

Auf der Startseite wird vom Startblock gestartet und auf der gegenüber liegenden Seite aus dem Wasser. Rücken und die Beinestrecken werden generell aus dem Wasser gestartet.

Die Reihenfolge bei 3 Lagen (Beine und Gesamtschwimmart) lautet Rücken – Rücken – Brust – Brust – Kraul – Kraul.

23. Welche besonderen Regeln gibt es für die Kombi- Staffeln?

Der Start erfolgt auf der der Startseite von oben und von der Wendenseite aus dem Wasser.

Bei Brust Armen mit Kraul Beinen ist keine Unterwasserphasen erlaubt.

24. Welche besonderen Regeln gibt es für die Beine-Staffeln?

Jede Mannschaft bekommt ein eigenes Schwimmbrett. Es wird grundsätzlich aus dem Wasser gestartet und mit Brett (ausgenommen bei Rücken-Beine) geschwommen. Bei der Bretthaltung gibt es keine Vorgabe, da je nach Armlänge und Brettgröße die Kinder selbst in Absprache mit ihrem Trainer die optimale Bretthaltung für sich herausfinden sollen. Grundsätzlich ist es sinnvoll, das Brett möglichst weit vorne anzufassen, um eine möglichst gute Wasserlage und hohe Geschwindigkeit zu bekommen. Beim Staffelwechsel muss das Brett die Wand berührt haben, bevor der nächste Schwimmer die Wand verlässt.

25. Welche besonderen Regeln gibt es bei den Staffelwechseln?

Bei den Staffelwechseln vom Block muss der anschlagende Schwimmer die Wand berührt haben, bevor der startende Schwimmer den Block verlässt. Beim Start aus dem Wasser muss der anschlagende Schwimmer die Wand berührt haben, bevor die Hand des startenden Schwimmers den Kontakt zur Wand verliert.

26. Welche besonderen Regeln gibt es für die Teamausdauer?

Die Streckenlänge von 200m entspricht den Anforderungen des Deutschen Jugendschwimmabzeichens in Bronze.

Jeder Schwimmer kann seine Schwimmart frei wählen und beliebig oft ändern. Beim Teamausdauerwettkampf starten auf ein Startsignal vier Kinder in beliebiger Reihenfolge in beliebigem Zeitabstand aus dem Wasser. Die Zeit wird dann gestoppt, wenn der letzte Schwimmer einer Mannschaft angeschlagen hat.

27. Gibt es Disqualifikationen?

Bei Verstößen gegen das Reglement wird eine Zeitstrafe von fünf Sekunden je Vergehen verhängt.

28. Welche Konsequenz hat die Aufgabe eines Schwimmers?

Wenn ein Schwimmer seine Teilstrecke wegen Aufgabe nicht beendet, wird die Staffel mit der langsamsten Zeit plus 5 Sekunden gewertet, die in dem entsprechenden Durchgang von allen teilnehmenden Mannschaften erzielt worden ist. Ein Nachschwimmen ist nicht möglich. Der Kampfrichter vermerkt die Aufgabe im Protokoll. Die Zeit wird nach Abschluss des Durchganges ermittelt und im Protokoll ergänzt.

29. Welche Konsequenz hat es, wenn eine Staffel nicht mixed geschwommen wird?

Wenn eine Staffel nur mit Mädchen oder nur mit Jungen geschwommen wird, scheidet die komplette Mannschaft aus dem Wettbewerb aus.

Das gleiche gilt, wenn bei einem Durchgang insgesamt nicht mindestens 2 Mädchen und 2 Jungen eingesetzt wurden.

30. Wer ist für die Weiterleitung der Ergebnisse verantwortlich?

Der Kampfrichter schickt die Protokolldaten innerhalb von 7 Tagen an

kidscup@hessischer-schwimm-verband.de

31. Wie erfolgt die Wertung?

Die Wertung erfolgt durch Addition der Wettkämpfe 1 bis 7. Die Mannschaft mit der schnellsten Zeit belegt Platz 1 usw.

Alle gewerteten Mannschaften aus dem 1. Durchgang qualifizieren sich für den 2. Durchgang.

Für den dritten Durchgang qualifizieren sich die jeweils 5 zeitschnellsten Mannschaften der Altersklassen Jugend E und jünger sowie Jugend F aus dem zweiten Durchgang. Der HSV behält sich vor, über die beschriebenen Qualifizierten hinaus, das Feld mit weiteren Mannschaften aufzufüllen (dem Ranking folgend). Pro Verein kann sich nur jeweils eine Mannschaft pro Altersklasse qualifizieren.

32. Gibt es beim Kids-Cup eine Datenschutzbestimmung?

Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklärt sich der Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe der wettkampfrelevanten personenbezogenen Daten unter Angabe von Name, Vereinsname, Landesverbandszugehörigkeit, Alter, Klasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeit einverstanden. Diese Verarbeitung erfolgt gem. Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

Er willigt durch die Teilnahme am Wettbewerb ebenfalls in die Verarbeitung und Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten sowie, evtl. Fotos vom Wettkampf und der Siegerehrung in Aushängen, im Internet, in sozialen Medien sowie in weiteren Publikationen des Hessischen-Schwimm-Verbandes oder seiner Untergliederungen ein.

Teilnehmer können der Speicherung, Verarbeitung und Verwendung ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen und Löschung verlangen. Als Folge ergibt sich daraus, dass die Ergebnisse des Durchgangs der Mannschaft des widersprechenden Teilnehmers nicht übermittelt werden können. Die Mannschaft scheidet damit aus dem Wettbewerb aus. Die bereits veröffentlichten Ergebnislisten werden bei einem Widerspruch gegen die Veröffentlichung nicht geändert, sie bleiben bestehen.

33. An wen kann ich mich wenden, wenn ich weitere Fragen habe?

Sie können Fragen gerne per E-Mail an kidscup@hessischer-schwimm-verband.de senden.

